

Liebe Kolleg*innen,

schön, dass sie sich die Zeit nehmen und das Interesse haben, sich mit einer der spannendsten Entwicklungen unserer Zeit zu befassen: Künstliche Intelligenz (KI) und ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten im Bildungsbereich.

Aber was genau ist eigentlich Künstliche Intelligenz? Einfach gesagt: Hinter Künstlicher Intelligenz verbirgt sich eine Technologie, die dazu befähigt ist, Aufgaben zu erledigen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern würden. Sie basiert auf Algorithmen und mathematischen Modellen, die es ermöglichen, aus Erfahrungen zu lernen, Muster zu erkennen und Wahrscheinlichkeiten zu berechnen. Die Funktionsweise von KI ähnelt oft dem menschlichen Lernen. Zunächst werden große Mengen an Daten gesammelt und analysiert. Anhand dieser Daten lernt die KI, Muster und Zusammenhänge zu erkennen. Diese Muster werden dann verwendet, um auf nahezu alle Fragen zu antworten oder Texte zu jeglichen Themen zu generieren. Berücksichtigt werden sollte aber, dass viele KI-Tools bezüglich der Aktualität ihrer Daten nicht tagesaktuell sind, teilweise sogar nicht mal jahresaktuell, da ihre Trainingsdaten nur bis zu einem gewissen Zeitpunkt reichen (beispielsweise wurde ChatGPT 3.5 mit Daten bis September 2021 trainiert). Auch haben einige KI-Tools keinen Zugriff auf das Internet.

In diesem Buch soll es darum gehen, einzelne KI-Tools und ihre Handhabung detailliert vorzustellen sowie konkrete Anwendungsbeispiele als Inspiration aufzuzeigen. Die Auswahl der Tools, die in diesem Buch vorgestellt werden, erfolgte mit der Intention, dass sie nicht nur momentan nützlich sind, sondern auch voraussichtlich möglichst langfristig einen Mehrwert für den Unterricht bieten. Derzeit kommen ständig neue KI-Tools auf den Markt und es ist schwer, den Überblick zu behalten. Die hier vorgestellten Tools zählen zu den bekanntesten und besten auf dem Gebiet und man kann vermutlich davon ausgehen, dass es sie auch noch längere Zeit geben wird, sodass sich eine Einarbeitung und Nutzung auch langfristig lohnt. Gleichzeitig sei aber auch darauf hingewiesen, dass einige dieser Tools, vor allem bei einer langfristigen Verwendung, kostenpflichtig sein können. Doch bevor Sie sich für eine Investition entscheiden, ist es empfehlenswert, zunächst die kostenlosen Basic-Varianten oder Testversionen zu nutzen, die es für alle hier vorgestellten Tools gibt. Die angegebenen Preise sind die Preise zum Zeitpunkt der Manuskripterstellung.

An dieser Stelle soll auch direkt betont werden, dass Sie nicht unzählige Tools benötigen, um Ihre Unterrichtsziele zu erreichen. Im Gegenteil. Nachdem Sie verschiedene Optionen getestet haben, können Sie sich für ein oder zwei Tools entscheiden, die am besten zu Ihren Bedürfnissen passen. Dies erspart Ihnen nicht nur finanzielle Ausgaben, sondern auch die Frustration, die mit einer Überflutung von Möglichkeiten einhergehen kann. Auch werden Ihnen hier verschiedene All-in-one-Tools vorgestellt, die nicht nur Texte generieren, sondern auch Bilder erstellen können.

Die vorgestellten Tools sind keineswegs auf spezifische Fächer oder Klassenstufen beschränkt. Vielmehr haben sie Anwendungspotenzial in einer Vielzahl von Unterrichtsbereichen. Die Beispiele für die Anwendungsmöglichkeiten der Tools machen deutlich, dass diese sowohl für Sie als Lehrkraft in der Unterrichtsplanung und -gestaltung einen Mehrwert haben können als auch für Ihre Schüler*innen beim schulischen und häuslichen Lernen. Es ist auf jeden Fall sinnvoll und wichtig, die Tools vor ihrer ersten Verwendung im Unterricht einzuführen und die Vorgehensweise gemeinsam mit den Schüler*innen zu besprechen, um eine gewinnbringende und verantwortungsvolle Nutzung zu ermöglichen. Dabei sei darauf hingewiesen, dass Schüler*innen nicht dazu verpflichtet werden können, eigene Accounts zu erstellen. Falls Ihre Schüler*innen noch keine Accounts bei den jeweiligen Tools besitzen, können Sie Lehreraccounts verwenden oder über eine Schullizenzen Accounts zur Verfügung stellen. Einige wenige Tools (wie beispielsweise die Fobizz KI-Tools) bieten auch die Möglichkeit, dass die Schüler*innen die KI-Funktionen ohne einen eigenen Account nutzen können; nur Sie als Lehrperson benötigen einen Account.

Der rechtliche Rahmen hinsichtlich der KI-Nutzung, insbesondere in Bezug auf Datenschutz und Urheberrecht, befindet sich derzeit noch in einem ständigen Wandel. Per KI erstellte Werke wie z.B. Texte und Bilder sind nicht urheberrechtlich geschützt und können daher genutzt werden. Es sollte jedoch gekennzeichnet werden, dass sie per KI generiert wurden. Einschränkungen können sich aus

den Nutzungsbedingungen des eingesetzten Tools ergeben. So wird teilweise in den Nutzungsbedingungen eine Nutzung zu gewerblichen / kommerziellen Zwecken ausgeschlossen. Informieren Sie sich am besten regelmäßig über Veränderungen bei den Vorgaben, um sicherzustellen, dass Sie sich stets innerhalb des gesetzlichen Rahmens bewegen.

Zusätzlich muss darauf hingewiesen werden, dass die Kultusministerkonferenz (KMK) und andere behördliche Stellen derzeit keine einheitlichen oder konkreten Vorgaben für den Einsatz von KI-Tools im Unterricht bereitstellen. Dies führt verständlicherweise zu einer gewissen Unsicherheit im Umgang mit KI-Tools im Unterricht. Künstliche Intelligenz befindet sich noch in ihren Anfängen; daher sind von ihr generierte Texte oder Antworten inhaltlich oder sprachlich nicht immer korrekt und sollten daher stets kritisch hinterfragt und auf ihre Richtigkeit kontrolliert werden. Dennoch sollte Sie das nicht daran hindern, das große Potenzial als Lernunterstützung für die Schüler*innen und als Arbeitserleichterung und Zeitsparnis für Sie zu nutzen.

Alle genannten Tools und Internetlinks wurden getestet und funktionierten. Es kommt jedoch immer wieder vor, dass einzelne Tools bzw. Links abgeschaltet werden oder zu einer anderen Quelle führen. Auch auf den Inhalt und die Aktualität der Seiten kann kein Einfluss genommen werden, somit kann auch nicht garantiert werden, dass die Inhalte sowie Screenshots zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Bei webbasierten Angeboten ist zu beachten, dass der jeweilige Anbieter, der je nach Serverstandort ggf. nicht den relativ strengen deutschen Datenschutzrichtlinien unterliegt, in der Regel nutzer*innenbezogene Daten sammelt, analysiert und verwertet. Informieren Sie sich deshalb immer vorab in den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen der jeweiligen Anbieter über die Bedingungen und klären Sie ggf. mit der Schule / dem Schulträger, ob eine Nutzung im schulischen Kontext gestattet ist.

Für registrierungspflichtige Dienste kann die Schule ggf. E-Mail-Konten für die Schüler*innen bereitstellen, damit diese nicht ihre privaten Adressen verwenden müssen. Falls ein Tool die Eingabe von Namen verlangt, sollten diese auf jeden Fall pseudonymisiert werden. Dies gilt insbesondere für Namen von Schüler*innen.

Die Ideen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und erprobt, letztlich aber kann keine Gewähr übernommen werden.

Ich hoffe, dass dieses Buch Ihnen nicht nur hilfreiche Informationen liefert und den Umgang mit den KI-Tools erleichtert, sondern Sie auch dazu ermutigt, KI-Tools im Unterricht sinnvoll und kreativ einzusetzen, um die Bildung unserer Schüler*innen auf innovative Weise zu bereichern.

Viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren!

Sabrina Schäfer



kostenlose Basic-Version und kostenpflichtige Pro-Version



<https://chat.openai.com/>



Registrierung erforderlich

Was ist eigentlich ChatGPT und wofür kann man es nutzen?

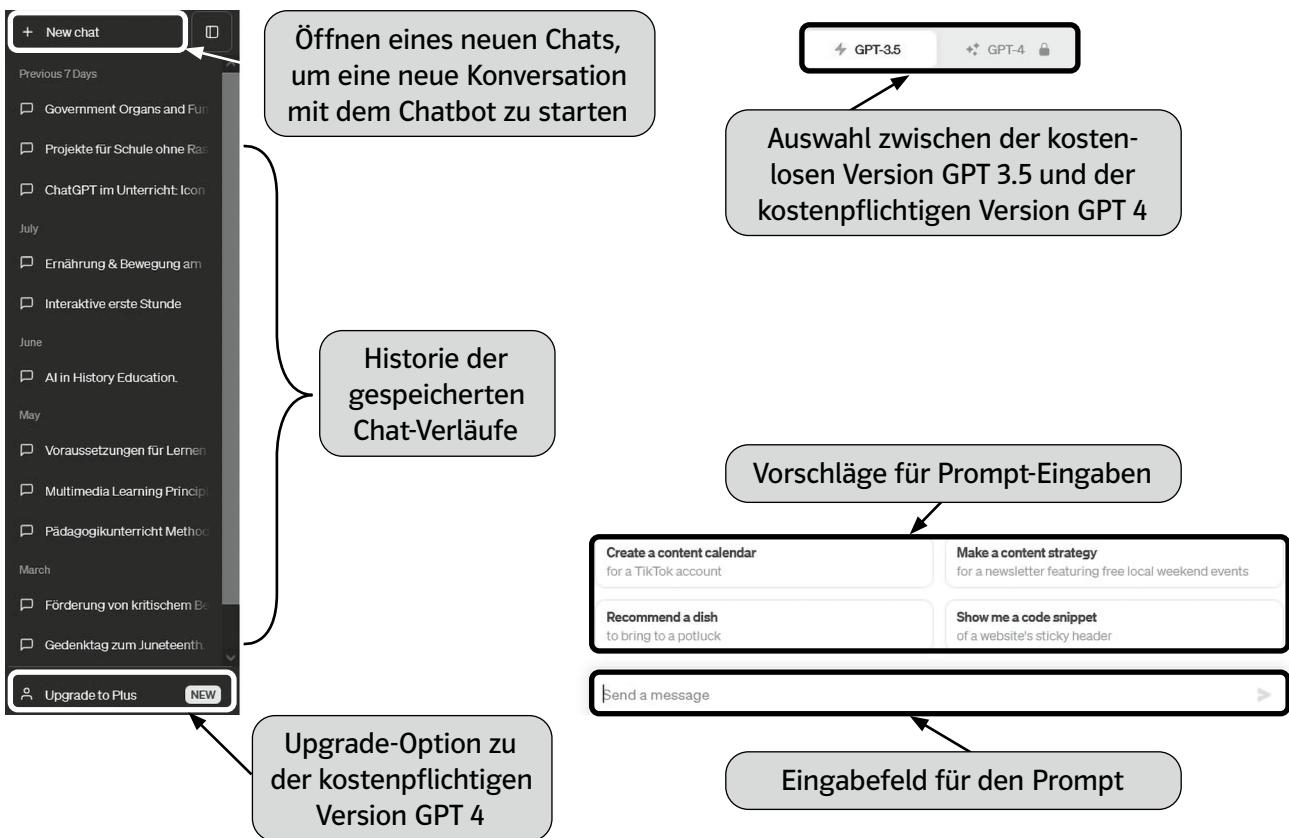
ChatGPT ist ein KI-basiertes Chatbot-System, das auf maschinellem Lernen und natürlicher Sprachverarbeitung aufbaut, um interaktive Gespräche mit Benutzer*innen zu führen. Daher sind die Anwendungsmöglichkeiten von ChatGPT im Unterricht äußerst vielfältig. ChatGPT kann als virtueller Assistent dienen, der die Schüler*innen bei der Beantwortung von Fragen und der Suche nach Informationen unterstützt. Als Schreibwerkzeug unterstützt ChatGPT die Schüler*innen beim Verfassen von Texten oder gibt Feedback zu erstellten Texten. Im Bereich der Differenzierung kann ChatGPT Aufgaben zur Wiederholung oder weiterführende Aufgaben erstellen. Hier wird bereits deutlich, dass ChatGPT nicht nur für die Schüler*innen, sondern auch für die Lehrperson eine äußerst hilfreiche Unterstützung sein kann. Die Lehrperson kann sowohl Unterrichtsmaterial erstellen als auch Reihen- oder Stundenplanungen oder Erwartungshorizonte für Klausuren.

Für die Nutzung von ChatGPT benötigt man einen kostenlosen Account. Seit dem 2. Februar 2023 gibt es auch eine kostenpflichtige Professional-Version von ChatGPT (ca. 20 € pro Monat), welche zusätzliche Funktionen beinhaltet und auf aktuellere Daten zugreifen kann. Für schulische Zwecke ist jedoch die kostenlose Version ausreichend.

Es ist wichtig zu beachten, dass ChatGPT ein KI-Modell ist und seine Antworten nicht immer zu 100 % genau oder verifiziert sein können. Auch sind die Trainingsdaten von ChatGPT nicht tagesaktuell, sodass einige Informationen bereits veraltet sein können. Daher ist es ratsam, die bereitgestellten Informationen kritisch zu bewerten und bei Bedarf weitere Quellen zu Rate zu ziehen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen zu überprüfen. Hier liefert die kostenpflichtige Variante zuverlässigere und aktuellere Ergebnisse. [Preisänderungen möglich]

Wie funktioniert ChatGPT?

Über die Startseite und „Sign up“ gelangt man zu einer Maske, in der die üblichen Daten angegeben werden müssen. Zu beachten ist hier, dass ChatGPT neben einer E-Mail-Adresse zusätzlich die Angabe einer Mobilfunknummer fordert. Darauf sollten die Schüler*innen explizit hingewiesen werden. Nach der Registrierung gelangt man von der Startseite aus über „Try ChatGPT“ in einen virtuellen Raum, in dem man nun mit der KI chatten kann. Über „New Chat“ kann ein neues Gespräch mit dem Chatbot gestartet werden. Wenn man an ein zurückliegendes „Konversationsthema“ anknüpfen möchte, befindet sich im linken Bereich eine Leiste, in der alle bereits geführten Konversationen aufgelistet werden und auf die man jederzeit erneut zugreifen und sie weiterführen kann. In diesem Fall baut der Chatbot auf bereits erhaltenen Informationen auf und man muss nicht wieder von vorne anfangen.



Quelle: <https://chat.openai.com/>

Texte generieren

Um mithilfe von ChatGPT Texte zu generieren, gibt man in dem Feld „Send a message“ einen Prompt (= Befehl) ein. Dieser Befehl sollte möglichst detailliert beschreiben, was von der KI erwartet wird. Es ist entscheidend, klare und präzise Anweisungen zu geben, denn je spezifischer die Eingabe und die Parameter sind, desto besser kann ChatGPT den gewünschten Text generieren. Hierfür empfiehlt es sich, den Kontext, das Thema und den Stil des gewünschten Textes anzugeben, um genauere Ergebnisse zu erzielen.

Beispiel: Für den Englischunterricht kann die Lehrperson ChatGPT nutzen, um einen Lückentext für die Schüler*innen zum Thema unregelmäßige Verben im Simple Past zu erstellen. Die Anweisung sollte alle wichtigen Informationen enthalten, wie beispielsweise ein Textthema, die Anzahl der Lücken und welche Wortart eingesetzt werden soll. Außerdem kann der Befehl gegeben werden, dass auch die Lösungen für die einzelnen Lücken erstellt werden sollen. Den von ChatGPT generierten Text sollte die Lehrperson zunächst kontrollieren und ihn dann für die Schüler*innen zur Bearbeitung ausdrucken.

SA Write a gap text on the subject of activities during the summer holidays. Leave 18 gaps in which the students have to fill in irregular verbs in the simple past. After each gap, write the infinitive of the verb in brackets and give me the correct solution under the text.

Möglichst detaillierte Anweisungen auf Englisch als Prompt eingeben

 During the summer holidays, I (1) _____ (go) on a camping trip with my friends. We (2) _____ (set up) our tents near a beautiful lake and (3) _____ (spend) the whole week exploring the surrounding nature. One day, we (4) _____ (come) across a hidden waterfall and (5) _____ (decide) to take a refreshing swim. It was such a memorable experience!

Another exciting activity we (6) _____ (do) was hiking in the mountains. We (7) _____ (climb) to the peak and (8) _____ (enjoy) a breathtaking view of the landscape below. We also (9) _____ (encounter) some wild animals along the way, but luckily, they (10) _____ (not harm) us.

In addition to outdoor adventures, I (11) _____ (read) a lot of books during my summer break. I (12) _____ (devour) several novels that I had been meaning to read for a long time. It (13) _____ (give) me a chance to relax and escape into different worlds.

Of course, I (14) _____ (spend) plenty of time with my family as well. We (15) _____ (visit) various attractions in our city, including museums, parks, and historical sites. We (16) _____ (have) a great time together, creating cherished memories.

Von ChatGPT generierter Lückentext zum Thema Ferienaktivitäten; die korrekten Verbformen sollen in die 18 Lücken eingesetzt werden

Lastly, I (17) _____ (practice) playing the guitar every day. I (18) _____ (improve) my skills and learned some new songs. It was a productive and fulfilling summer!

Correct solutions:

- | | |
|----------------|------------------|
| 1. went | 10. did not harm |
| 2. set up | 11. read |
| 3. spent | 12. devoured |
| 4. came | 13. gave |
| 5. decided | 14. spent |
| 6. did | 15. visited |
| 7. climbed | 16. had |
| 8. enjoyed | 17. practiced |
| 9. encountered | 18. improved |

Korrekte Verbformen für die 18 Lücken

Quelle: <https://chat.openai.com/>

Recherchieren

Um ChatGPT zur Recherche zu nutzen, gibt man eine präzise Frage oder eine klare Anfrage in die Benutzeroberfläche des Tools ein. Es ist wichtig, die Anfrage so konkret wie möglich zu formulieren, um gute Ergebnisse zu erhalten. Je klarer die Fragestellung ist, desto besser kann ChatGPT relevante Informationen finden.

Beispiel: Der Vorteil gegenüber einer normalen Suchmaschine, wie beispielsweise Google, liegt darin, dass die Schüler*innen keine Internetseiten vorgeschlagen bekommen, sondern konkrete Antworten auf ihre Fragen erhalten. Sollten sie zu einer Antwort Rückfragen haben, können sie diese dank der automatischen Speicherung der Anfrage in der Historie auch zu einem späteren Zeitpunkt noch stellen. So kann eine Anfrage jederzeit nochmals verändert, erweitert oder konkretisiert werden. Die Recherchemöglichkeit kann somit einerseits zur Informationsbeschaffung genutzt werden, andererseits kann auch eigenes bereits vorhandenes Wissen angewendet werden. So kann beispielsweise eine Anfrage zu einem im Unterricht bereits behandelten Thema gestellt werden. Die von ChatGPT gelieferte Antwort wird dann mit dem bereits erworbenen Wissen abgeglichen und kritisch hinterfragt, sodass gegebenenfalls veraltete oder nicht korrekte Informationen aufgedeckt werden. Gemäß dieser Vorgehensweise kann man beispielsweise die Funktionsweise der Fotosynthese bzw. den Begriff „Chloroplasten“ recherchieren.

The screenshot shows a conversation between a user (SA) and ChatGPT. The user asks "Wie funktioniert Fotosynthese?" and receives a detailed answer about the process occurring in chloroplasts, splitting water to release oxygen, and using energy to produce ATP and NADPH. It also explains the Calvin cycle's role in producing glucose from CO₂. The user then asks "Was sind Chloroplasten?", and ChatGPT defines them as organelles responsible for photosynthesis, converting light energy into chemical energy to produce nutrients.

SA Wie funktioniert Fotosynthese?

Die Fotosynthese ist der Prozess, durch den Pflanzen Lichtenergie in chemische Energie umwandeln. Sie findet in den Chloroplasten der Pflanzenzellen statt und kann grob in zwei Phasen unterteilt werden: die lichtabhängige Reaktion und die lichtunabhängige Reaktion, auch als Calvin-Zyklus bezeichnet.

In der lichtabhängigen Reaktion fangen die Chlorophyllmoleküle in den **Chloroplasten** das Licht ein. Dieses Licht wird dann verwendet, um Wasser zu spalten, wodurch Sauerstoff freigesetzt wird. Diese Reaktion findet in den sogenannten Thylakoidmembranen statt und erzeugt energiereiche Verbindungen wie ATP (Adenosintriphosphat) und NADPH (Nicotinamidadenindinukleotidphosphat), die als Energieträger dienen.

In der lichtunabhängigen Reaktion, dem Calvin-Zyklus, verwendet die Pflanze die in der lichtabhängigen Reaktion erzeugte Energie, um Kohlendioxid aus der Luft aufzunehmen. Dieses Kohlendioxid wird dann mit Hilfe von Enzymen und den energiereichen Verbindungen aus der lichtabhängigen Reaktion in Glucose umgewandelt. Glucose ist ein energiereiches Molekül, das von der Pflanze als Nährstoff verwendet wird.

Die Fotosynthese ist ein entscheidender Prozess für das Leben auf der Erde, da sie nicht nur den Pflanzen Nahrung liefert, sondern auch den Sauerstoff produziert, den wir atmen. Darüber hinaus trägt die Fotosynthese zur Reduzierung des Kohlendioxidgehalts in der Atmosphäre bei und spielt somit eine wichtige Rolle im globalen Kohlenstoffkreislauf.

SA Was sind Chloroplasten?

Chloroplasten sind organellenähnliche Strukturen, die in Pflanzen- und Algenzellen vorkommen. Sie sind für die Durchführung der Fotosynthese verantwortlich, dem Prozess, bei dem Lichtenergie in chemische Energie umgewandelt wird, um Nährstoffe zu produzieren.

Hierüber kann die Frage „Wie funktioniert Fotosynthese?“ im Nachhinein noch mal verändert werden.

Hierüber kann die gelieferte Antwort bewertet werden, damit sich die Antwortqualität kontinuierlich verbessern kann.

Versteht man einzelne Begriffe (hier: „Chloroplasten“) oder Aspekte der Antwort nicht, kann man einfach nachfragen.

Interagieren

Um mit ChatGPT zu interagieren, gibt man eine Frage oder eine Aussage in die Benutzeroberfläche des Tools ein. Es ist wichtig, die Frage oder Aussage so klar und präzise wie möglich zu formulieren, damit ChatGPT den Kontext besser versteht. Die Interaktion mit ChatGPT im Unterricht oder auch zu Hause kann den Schüler*innen eine interaktive Lernumgebung bieten und ihnen die Möglichkeit geben, individuelle Fragen zu stellen und auf ihre spezifischen Bedürfnisse einzugehen.

Beispiel: Sollten beispielsweise bei einer Texterarbeitung Fragen entstehen, die in diesem Moment von der Lehrperson nicht beantwortet werden können, kann der Lernende den Text bei ChatGPT einfügen und Verständnisfragen stellen. Auch kann ein Text, der von einem Lernenden erstellt wurde, bei ChatGPT eingefügt und ein Feedback angefordert werden. Zu einer Rückmeldung, beispielsweise zu Rechtschreibung und Grammatik, kann der Lernende mit ChatGPT in den Austausch treten und nachfragen, wie bestimmte „Baustellen“ in Zukunft behoben werden können.

SA Das ist das Buch, dass ich gestern gekauft habe. Es handelt von einem Abenteurer, der durch das geheimnisvolle Land reist. Das Buch, das ich meine, hat einen spannenden Plot und viele interessante Charaktere.

Ich finde es toll, das das Buch so gut geschrieben ist. Es zeigt, dass der Autor ein talentierter Schriftsteller ist. Das Thema, das er gewählt hat, ist auch sehr faszinierend.

Ich bin froh, dass ich das Buch gefunden habe, das ich schon lange gesucht habe. Es ist schön, das es das Buch noch gibt und dass ich es endlich besitzen kann.

Gib mir ein Feedback zu meinem Text hinsichtlich der Verwendung von "das" und "dass".

Eingefügter Text mit falscher Schreibung zu „das“ / „dass“, zu dem ChatGPT ein Feedback geben soll

Anweisung für das Feedback

Dein Text enthält einige Verwendungsfehler von "das" und "dass". Hier ist das korrigierte Feedback:

"Das ist das Buch, das ich gestern gekauft habe. Es handelt von einem Abenteurer, der durch das geheimnisvolle Land reist. Das Buch, das ich meine, hat einen spannenden Plot und viele interessante Charaktere.

Ich finde es toll, dass das Buch so gut geschrieben ist. Es zeigt, dass der Autor ein talentierter Schriftsteller ist. Das Thema, das er gewählt hat, ist auch sehr faszinierend.

Ich bin froh, dass ich das Buch gefunden habe, das ich schon lange gesucht habe. Es ist schön, dass es das Buch noch gibt und dass ich es endlich besitzen kann."

In deinem Text hast du "das" und "dass" an einigen Stellen vertauscht. Hier sind die korrekten Verwendungen:

- "Das" mit einem s wird als bestimpter Artikel oder Pronomen verwendet, um auf ein bestimmtes Substantiv zu verweisen.
- "Dass" mit zwei s wird als Konjunktion verwendet, um eine Ursache-Wirkung-Beziehung oder eine indirekte Rede auszudrücken.

Korrigierter Text von ChatGPT: „das“ / „dass“ sind jetzt korrekt verwendet.

Erläuterung der grammatischen Regeln zu „das“ / „dass“

SA Wie kann ich diese Fehler in Zukunft vermeiden?

Folgefrage nach Tipps für die Zukunft



Um die Fehler bei der Verwendung von "das" und "dass" zu vermeiden, gibt es einige hilfreiche Tipps:

1. Merke dir die Unterscheidung: "Das" mit einem s wird als Artikel oder Pronomen verwendet, während "dass" mit zwei s eine Konjunktion ist.
2. Achte auf den Kontext: Überlege, ob du ein bestimmtes Substantiv (das) oder eine Ursache-Wirkung-Beziehung bzw. indirekte Rede (dass) ausdrücken möchtest.
3. Lies deinen Text sorgfältig durch: Gehe nach dem Schreiben noch einmal über deinen Text und prüfe speziell die Verwendungen von "das" und "dass". Frage dich, ob du die richtige Schreibweise verwendet hast und ob der Satz grammatischer Sinn ergibt.
4. Nutze Hilfsmittel: Falls du unsicher bist, verwende Rechtschreibprüfungen oder Grammatiktools, die automatisch auf solche Fehler hinweisen können.
5. Übe und frage nach: Mache dich mit den Regeln und Beispielen zur Verwendung von "das" und "dass" vertraut. Wenn du unsicher bist, frage nach oder suche nach weiteren Beispielen, um dein Verständnis zu festigen.

Auflistung von Tipps, um diese Fehler zu „das“ / „dass“ in Zukunft vermeiden zu können

Quelle: <https://chat.openai.com/>

Hier könnte die Interaktion zu konkreten Beispielen weitergeführt werden.

Finale Bewertung ChatGPT

ChatGPT ist zweifellos ein beeindruckendes KI-Tool mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht. Es zeichnet sich durch seine Fähigkeit aus, komplexe Texte zu generieren, auf Fragen zu antworten und interaktive Gespräche zu führen. Insbesondere seine Fähigkeit, auf vorab trainiertem Wissen basierende Antworten zu liefern, ermöglicht eine schnelle und effiziente Recherche für Schüler*innen. Das Tool ist äußerst nützlich, wenn es darum geht, Schreibübungen zu unterstützen, kreative Schreibanlässe zu bieten und das Verständnis von Texten zu fördern. Es kann Schüler*innen dabei helfen, ihre Fähigkeiten im Schreiben, ihre Vorstellungskraft und ihr Sprachverständnis zu verbessern.

Darüber hinaus bietet ChatGPT eine interaktive Lernumgebung, in der die Lernenden Unterstützung für ihre spezifischen Bedürfnisse erhalten können. Jedoch ist es wichtig zu beachten, dass ChatGPT als KI-Modell nicht perfekt ist und gelegentlich ungenaue oder irreführende Informationen liefern kann. Es besteht die Möglichkeit, dass es Antworten generiert, die nicht den erwarteten oder gewünschten Inhalten entsprechen oder schlichtweg nicht korrekt sind. Dies ist auf die begrenzten Erfahrungen und das vorab trainierte Wissen des Modells zurückzuführen. Die Qualität der generierten Antworten hängt auch von der Präzision und Klarheit der gestellten Fragen (Prompts) ab. Je genauer die Prompts sind, desto besser kann ChatGPT relevante und akkurate Antworten liefern. Es ist daher wichtig, dass die Lehrperson diese Problematik im Unterricht thematisiert und die Schüler*innen dazu anregt, die Antworten von ChatGPT kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls weitere Quellen zu Rate zu ziehen, um die Richtigkeit und Genauigkeit der Informationen zu überprüfen.

In Bezug auf die kostenpflichtige Variante von ChatGPT sollte die Lehrperson sorgfältig abwägen, ob sich eine Investition lohnt. Die kostenpflichtige Variante bietet zwar zusätzliche Funktionen, jedoch reicht die kostenlose Variante für den unterrichtlichen Gebrauch völlig aus.

Insgesamt ist ChatGPT eine wertvolle Ergänzung für den Unterricht, wenn es verantwortungsbewusst und sorgsam angeleitet eingesetzt wird.



kostenlose Version



<https://www.perplexity.ai/>



keine Registrierung erforderlich

Was ist eigentlich Perplexity und wofür kann man es nutzen?

Perplexity ist ein chatbasiertes KI-Sprachmodell, das maschinelles Lernen verwendet, um Antworten auf konkrete Fragen in Echtzeit zu liefern. Im Gegensatz zu ChatGPT liefert Perplexity jedoch nicht nur detaillierte und präzise Antworten, sondern gibt zusätzlich auch die Quellen an, aus denen es seine Informationen bezieht.

Im Unterricht kann Perplexity eingesetzt werden, um Schüler*innen bei der Suche nach Informationen und der Beantwortung von Fragen zu helfen. Die Plattform dient außerdem als Werkzeug zur Verbesserung der Effizienz und Genauigkeit bei der Recherche für Facharbeiten und Essays. Es kann dazu beitragen, die Fähigkeit der Schüler*innen zu verbessern, kritisch zu denken und Quellen zu bewerten, da es ein Verzeichnis mit Quellenverweisen unter jeder Antwort bietet, welche nachverfolgt und ausgewertet werden können. Auch die Lehrperson kann Perplexity gewinnbringend nutzen, beispielsweise zur Recherche von geeigneten Unterrichtsmaterialien.

Die Nutzung von Perplexity ist kostenlos; es ist weder eine Registrierung noch ein Account für den Zugriff notwendig. Es besteht zwar die Möglichkeit sich anzumelden, allerdings beinhaltet die Plattform auch ohne Anmeldung fast alle Funktionen. Die Anmeldung bietet den zusätzlichen Vorteil, Suchanfragen zu speichern und später darauf zurückzugreifen. Außerdem können registrierte Nutzer*innen ihre Suchergebnisse filtern und anpassen, um genauere Antworten zu erhalten. Perplexity ist jedoch in jedem Fall, unabhängig davon, ob man sich anmeldet oder nicht, kostenlos. [Preisänderungen möglich]

Wie funktioniert Perplexity?

Die Internetseite ist sehr simpel und übersichtlich gestaltet und auch die Verwendung erfolgt äußerst intuitiv. Mit der Öffnung der Startseite befindet man sich direkt in der Eingabemaske und kann sofort loslegen.

The answer to any question.

The screenshot shows the Perplexity homepage. At the top is a search bar with the placeholder "Ask anything...". Below it is a "Focus" button with a plus sign, which is circled in red. To the right of the search bar are several search options: "All" (Search across the internet and other focuses), "Academic" (Search in published academic papers), "Writing" (For generating text and code), "Reddit" (Search for discussions and opinions), "Wolfram|Alpha" (Computational knowledge engine), "YouTube" (Discover and watch videos), and "Wikipedia" (Search for facts and information). A text input field contains the query "nx how to center a div".

Zwar ist die Perplexity-Seite in englischer Sprache gehalten, jedoch können die Eingaben in allen gängigen Sprachen erfolgen.

Eingabefeld für Rechercheaufgaben oder Fragen

Über „Focus“ kann im Vorfeld die Anfrageart konkretisiert und dadurch eine Richtung bei der Vorgehensweise von Perplexity und den gelieferten Antworten vorgegeben werden.

Quelle: <https://www.perplexity.ai/>